



**University of
Zurich**^{UZH}

**Zurich Open Repository and
Archive**

University of Zurich
University Library
Strickhofstrasse 39
CH-8057 Zurich
www.zora.uzh.ch

Year: 1994

Meta-Evaluationen – Evaluationen unter der Lupe

Widmer, Thomas

Posted at the Zurich Open Repository and Archive, University of Zurich

ZORA URL: <https://doi.org/10.5167/uzh-170313>

Newspaper Article

Published Version

Originally published at:

Widmer, Thomas. Meta-Evaluationen – Evaluationen unter der Lupe. In: NFP 27 - Bulletin, 5, December 1994, 6-7.

NEUES AUS DEM NFP 27

ZAHLREICHE PROJEKTE ABGESCHLOSSEN

Im Herbst 1994 wurde die letzte Evaluationsstudie des NFP 27 (Skisportbedingte Landschaftseingriffe) abgeschlossen. In der Abschlussphase sind drei Projekte, nämlich "Evaluationssysteme und administratives Lernen" (Prof. Urio, Universität Genf), "Lernprozesse in Verwaltungen" (Prof. Knoepfel, IDHEAP) und "Meta-Evaluationen" (Prof. Klöti, Universität Zürich; siehe nachfolgenden Beitrag).

Ueber die durch das NFP 27 bzw. den Nationalfonds herausgegebenen Kurz- und Schlussberichte gibt die beiliegende Bestellliste Aufschluss; Angaben über weitere Veröffentlichungen finden sich jeweils auf den letzten Seiten der Kurzberichte.

META-EVALUATIONEN - EVALUATIONEN UNTER DER LUPE

Zu Beginn des Jahres 1994 hat der Forschungsrat des Schweizerischen Nationalfonds ein weiteres Projekt im Rahmen des NFP 27 bewilligt. Das Projekt steht im Zusammenhang mit den Synthesearbeiten, welche den Abschluss des Forschungsprogramms vorbereiten sollen. Das bewilligte Projekt soll bis Ende März 1995 abgeschlossen sein. Die Studie wird von Prof. Dr. Ulrich Klöti, Leiter der Forschungsstelle für Politische Wissenschaft an der Universität Zürich, geleitet und von Thomas Widmer bearbeitet.

Die Studie befasst sich mit der Frage, wie die Qualität von Evaluationsstu-

dien bewertet (also evaluiert) werden kann. Zur Evaluation von Evaluationen (also zur Meta-Evaluation) werden 'standards' verwendet, welche in den USA entwickelt wurden. Da sich das Umfeld der Evaluation in der Schweiz jedoch deutlich von jenem in den Vereinigten Staaten unterscheidet, mussten die entsprechenden Kriterien an die spezifisch schweizerischen Verhältnisse angepasst werden. Das verwendete Bewertungsraster umfasst insgesamt dreissig Kriterien, welche sich auf vier wichtige Aspekte (Nützlichkeit, Anwendbarkeit, Korrektheit und Genauigkeit) von Evaluationen beziehen.

Die empirische Umsetzung der Meta-Evaluation erfolgt anhand der Analyse von zehn Evaluationsstudien, die in den letzten Jahren in der Schweiz realisiert wurden. Es sind dies:

1. "Umweltpolitik und technische Entwicklung" von Andreas Balthasar und Carlo Knöpfel (1994)
2. "Unternehmerische Innovationsprozesse" von Willy Bierter und Hans-Martin Binder (1993)
3. "Wohneigentumsförderung durch den Bund" von Hans-Rudolf Schulz, Christoph Muggli und Jörg Hübschle (1993)
4. "Bedingt wirksam: Das Lohngleichheitspostulat des Heimarbeitsgesetzes" von Frohmüt W. Gerheuser und André Schmid (1993)
5. "Evaluation der Zürcher Gemeinschaftszentren (ZGZ)" von Andreas Näf et al. (1993)
6. "Schneeräumung von Urner Passstrassen" von Heini Sommer und Stefan Suter (1993)
7. "Evaluation Kehrichtsackgebühr" von Barbara Haering et al. (1990)

8. "Verbrauchsabhängige Heizkostenabrechnung - Förderung erneuerbarer Energien" von Wolf Linder et al. (1990)
9. "Evaluation des BUWAL" von Peter Knoepfel und Willi Zimmermann (1991)
10. "Evaluierung der bundeseigenen EWR-Informationskampagne" von Claude Longchamp (1993)

Die ersten vier Evaluationen sind Forschungsprojekte, die im Rahmen des NFP 27 entstanden sind. Die Studien 5 und 6 sind im Auftrag der zuständigen Amtsstellen erarbeitet worden, wobei sich das NFP 27 an der Finanzierung dieser Studien unter dem Titel 'Kurzevaluationen' mitbeteiligt hat. Die Evaluationen 7 und 8 wurden im Auftrag der Arbeitsgruppe Gesetzesevaluation (AGEVAL) des EJPD realisiert. Die letzten zwei Studien sind durch die Geschäftsprüfungskommission des Nationalrates bzw. durch das Integrationsbüro (EDA/EVD) veranlasst worden.

Diese zehn Evaluationen werden auf ihre Übereinstimmung mit den erwähnten Qualitätskriterien analysiert. Die empirische Untersuchung erfolgt anhand einer eingehenden Dokumentenanalyse und Interviews mit Beteiligten und Betroffenen der Evaluationen.

Anhand dieser empirischen Untersuchung soll sich zeigen, inwiefern sich die 'standards' zur Bewertung von Evaluationsstudien im schweizerischen Kontext eignen. Aufgrund eines Vergleichs der zehn Fallstudien sollen sich weitere Hinweise darüber ergeben, wie Evaluationen in der

Schweiz erfolgreich gestaltet werden können. Im Rahmen des NFP 27 ist das Projekt bedeutsam, weil sich daraus Impulse für die Qualitätssicherung und Weiterentwicklung von Evaluationen ergeben können. Die Ergebnisse sind im Frühjahr 1995 zu erwarten.

AUSBLICK AUF DIE SYNTHESARBEITEN

Es sind zwei Schlussprodukte des NFP 27 vorgesehen:

Ein Leitfaden zum Thema "Evaluationen staatlicher Massnahmen erfolgreich durchführen und begleiten" wird sich an Personen in öffentlichen Verwaltungen, in den Parteien, und in Non-profit Organisationen richten. Der Leitfaden will konkrete Anleitungen geben, welche Punkte bei der Auswahl, Vergabe, Begleitung und Umsetzung einer Evaluation zu beachten sind. Der Leitfaden erscheint im Januar 1995 im Rüegger Verlag (Chur/Zürich) in deutscher Sprache und im Frühjahr 1995 im Verlag Georg (Genf) in französischer Sprache.

An wissenschaftlich Interessierte und an EvaluatorInnen richtet sich das "Handbuch über Methoden der Evaluationsforschung". Es wird Beiträge in deutscher und französischer Sprache enthalten und Ende 1995 im Rüegger Verlag erscheinen.

AGENDA

*Jubiläumstagung der
Schweizerischen Gesellschaft für
Verwaltungswissenschaften in Thun:
19.-21. Januar 1995*